



9.10.2021

80. Geburtstag von Paula Kollmitzer

Am Samstag 9. Oktober feierte Paula ihren 80. Geburtstag. Dazu hatte sie den Frauenchor nach Ave Maria eingeladen. Paula war bis zu ihrer Erkrankung die Notenwartin des Frauenchores und eine eifrige Sängerin, die keine Singstunde ausließ. Wir sind sehr gerne ihrer Einladung gefolgt. Unsere Chorleiterin Magdalena Fischer umrahmte mit Leonore Maier die Feier in der Kirche. Danach gab's im Hof vor der Kirche einen Stehempfang und noch einige Vorträge des Duos. Der Frauenchor sang sein ältestes, immer noch sehr beliebtes Lied „Oh Welt wie bist du schön“, bei dem Paula kräftig mitsang. Schön wars!



Wir möchten uns für die schöne Feier in Ave Maria beim Frauenchor und ihrer Chorleiterin Magdalena Fischer mit Ellen Majer recht herzlich bedanken. Mit dem wunderbaren Gesang habt ihr uns und unseren Gästen eine große Freude gemacht. Den gespendeten Betrag wollen wir an die Hochwasseropfer weitergeben. Nochmals ein herzliches Dankeschön Paula und Sepp Kollmitzer



M-Blatt 14.10.21
und 28.10.21

16.10.21

Trainingssamstag Tanzgarden

Am Samstag hatten gleich 3 unserer Garden Sondertraining. Die Sternchen begannen am Morgen und lernten einen Großteil ihres Showtanz. Danach kamen unsere Junioren, die an ihrem schon fast fertigen Showtanz feilten. Vor allem der „Hüftschwung“ hat auch den Trainern viel Spaß gemacht! Als letztes kamen die Pagen in die Halle. Auch hier wurde am neuen Showtanz gearbeitet und gefeilt. Nächste Woche haben dann auch unsere Kleinsten der Rasselbande noch Sondertraining. Alle Garden sind froh mit Aussichten auf Fasnet endlich wieder durchzustarten!



4.10. bis 8.10.21

Rückblick Seniorenausflug vom 04.10. bis 08.10.2021

Gut gelaunt fuhren mit anderen 19 Senioren nach St. Johann im Pongau, vorbei am Chiemsee, Salzburg, Bischofshofen Richtung Hochkönig. Dort am Arthurhaus am Hochkönig machten wir noch eine längere Rast, entweder bei Kaffee und Kuchen oder kleinem Spaziergang, bevor wir weiter zu unserem Hotel fuhren wo uns der Hotelier mit einem guten Abendessen in Empfang nahm.

Am Dienstag ging es dann in Richtung Großglockner, 36 Kehren ging es in die Höhe und je höher wir kamen umso kälter und windiger wurde es. Bei einem kurzen Aufenthalt am Haus Alpine Naturschau ging es weiter und so fuhren wir hinunter nach Heiligenblut, wo wir uns etwas aufwärmen konnten, die Kirche besichtigen und den kleinen Ort. Dann ging es wieder hinauf bis zur Kaiser-Franz-Johann-Höhe, wo wir in beheizter Umgebung einen Film über den Großglockner und die heutige Gletscher-Situation genießen konnten, und wieder gab es ein wunderbares Abendessen im Hotel.

Tag Drei war geprägt durch den Besuch des Städtchen Schladming, das vielen Skifans bekannt sein dürfte. Der Wettergott war uns erneut nicht gnädig, die Sonne schien leider wieder in Strömen. Fast allen Beteiligten blieb nur die Flucht zu einer Shopping-Tour oder Kirchenbesichtigung. Bei der Rückfahrt über die Hohen Tauern erlebten wir die massive Bergwelt, allerdings im Schneegestöber. Das abendliche Menü war wieder hervorragend und das anschließende Zusammensein bei Wein und Gesang rundete den Tag ab.

Am vierten Tag gings vorbei am Zell am See, Mittersill in Richtung Kitzbühl, aber der weltbekannte Ort ließ uns buchstäblich im Regen stehen. Die bei den Skifahrern bekannte "Streif" konnte nur teilweise von unten begutachtet werden. Über St. Johann im Tiroler Land und Hochfilzen gings wieder ins Hotel.

Nach vier sonnenlosen Tagen traten wir die Rückreise an, jedoch nicht ohne uns vorher nochmal an dem tollen Frühstücksbüfett zu stärken und je näher wir in Richtung Germany kamen, empfing uns wenigstens zeitweise die ersehnte Sonne.

In unseren letzten Mittagspause besuchten wir noch das sehenswerte Peter-Porsche-Museum Traumwerk in Anger, bevor wir dann die letzte Etappe ins Schwabenlände in Angriff nahmen.

Alle MGv Senioren bedanken sich ganz herzlich bei Isolde und Roland Günthner für ihre große Bemühungen und freuen sich auf den nächsten Ausflug.

23.10.21

Vergangenen Samstag fand unser kleines, aber feines MixKids Platzkonzert auf dem Neuhausener Wochenmarkt statt. Es war total schön die glücklichen Kinder beim gemeinsamen Singen zu sehen!

Alles hat super geklappt, wir haben toll zusammen musiziert und hatten dabei richtig viel Spaß. Unserem großen Publikum hat es sichtlich gefallen und die Marktbesucher hatten große Freude an der musikalischen Unterhaltung während des Einkaufs.

Vielen Dank auch an die fleißigen Helfer beim Auf- und Abbau, die uns mit Mikrofonen und Lautsprechern versorgt haben. Somit konnten unsere Lieder auf dem Marktplatz gut gehört werden.

Wir haben uns sehr über viel positive Rückmeldungen gefreut und werden solch ein Platzkonzert im Frühjahr sicher mal wieder machen!
Es grüßt euch, Tanja Klapper mit den MGv-Orgas

M-Blatt 28.10.21



4.10.2021

20 Jahre MixDur

Das ist schon eine Jubiläumsfeier wert.

Um Peter für dieses Fest am 23.10.21 ein unvergessliches Überraschungsgeschenk überreichen zu können, hat das Orga-Team von MixDur eine besondere Fotomontage gebastelt.

In fröhlicher Teamarbeit erstellten wir 2 Collagen, die Sitzfläche und die Rückenlehne des künftigen Chefsessels. Er wurde beklebt mit einem bunten Potpourri von Bildausschnitten mit Peter. Alle erstellt während unserer zahlreichen Shows und Konzerten der letzten 20 Jahre. Es wurde eifrig geschnippelt und geklebt. Da kamen dann Kommentare wie „ich hätte hier noch Platz für nen schmalen Peter“ oder „ich könnt nen ganzen Peter gebrauchen“ oder „au grad ist noch Platz für nen Peterkopf“ – ja, es war ein sehr lustiger Abend. Am Schluss wurde alles mit Folie überklebt und der Rand beschönigt- ja, da stand er nun, unser Chefsessel.

Vor Vorfreude malten wir uns aus, wie wir den Stuhl verpacken könnten – am besten in einem Riesenkarton mit großer Schleife. Wir freuten uns diebisch über unser Überraschungsgeschenk.

Das Fest am vergangenen Samstag 23.10.21 war dann ein wunderbarer Abend, mit vielen Erinnerungen, emotionalen Momenten, Spaß und Ausgelassenheit.

Wir berichten in Ausgaben nach den Herbstferien ausführlich darüber.



M-Blatt 28.10.21

22.10.2021

Spaßwochenende der Pagen

Am Freitag 22.10 ging es für unsere Pagen Richtung Frankfurt. Bis die Letzten angekommen waren, bezogen die anderen schon das Haus. Anschließend wurde gemeinsam gekocht und gemütlich zusammen gegessen. Am Samstag ging es dann los in die Frankfurter Innenstadt. Dort erkundeten wir bei einer selbst organisierten Stadtführung die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag hatten dann alle ein wenig Freizeit um zu bummeln oder einem Café zu trinken. Am Abend stand dann die jährliche „Game-Night“ an. Nach den lustigen Gruppenspielen „fielen“ spät aber glücklich, alle 27 Girls ins Bett. Am Sonntag ging es dann noch in einen Escaperoom- wo alle Gruppen die Rätsel innerhalb der Vorgabezeit schafften. Es war mal wieder ein gelungenes Wochenende mit viel Spaß!



M-Blatt 4.11.21

30.11.2021

Neunte Lange Nacht des Weins wieder ein voller Erfolg

Am Samstag hatten die Sänger des Feuchten Ecks zur neunten Langen Nacht des Weins in die Egelseehalle eingeladen. Die Veranstaltung war unter Coronabedingungen bestens besucht und den Gästen war anzumerken, dass sie sich freuten, endlich wieder einen gemütlichen Abend bei Wein und Gesang zu verbringen.



Gestartet wurde mit dem Konzertopener „Hallo“, mit dem alle Anwesenden begrüßt wurden. Nachdem Vorstand Dieter Schaller auch offiziell alle willkommen geheißen hatte, ging es mit den Opernchören „Erhebet das Glas“ und „Juvale- ra“ weiter. Hierbei wurde auch ein wenig geschauspielert. Auch die amtierende württembergische Weinkönigin Tamara Elbl war der Einladung gefolgt und hielt eine Rede. Zum Abschluss des ersten Blocks gaben die Sänger den „Speisezettel“ zum Besten.

In einer 20-minütigen Pause konnten sich die Besucher stärken, mit Wein eindecken und Gespräche führen, sowie den Klängen der Körschtaler Wirtshausmusikanten lauschen. Das Feuchte Eck fuhr mit den klassischen Weinliedern „Türkisches Schenkenlied“, „So lang man nüchtern ist“, „Weinland“ und „Muskateller“ fort. Zwischendrin trug MGv-Vorstand Thomas Haisch eine Kurzversion von Goethes Faust vor und sorgte damit für einen sehr gelungenen Beitrag.

Am Anschluss an die nächste Pause, folgte U-Musik mit „Only You“, „Count On Me“, „Rolling In The Deep“, „Africa“ und „Crazy Little Thing Called Love“. Auch hier präsentierte Thomas eine Ansage mit viel Witz und Charme.

Den Abschlussblock bildeten italienische Schlager wie „Capri Fischer“, „Nicolo“, ganz neu im Programm „Azzurro“, „Funiculi Funicula“ sowie das „Chianti-Lied“.

Da die Zuhörer sehr angetan waren von den Beiträgen, forderten sie mehrere Zugaben. Zunächst erklang „Dr Gsangverei“, gefolgt von „Männer“. Den goldenen Schlusspunkt setzte „Aus Der Traube In Die Tonne“ und mit „Jetzt Trink Mer Noch A Flascherl Wein“ marschierten die Sänger von der Bühne.

Das Feuchte Eck hatte es wieder einmal geschafft, zum einen viele Freunde des Männerchorgesangs in die Egelseehalle zu bekommen, sowie den Besuchern einen kurzweiligen Abend zu präsentieren und freut sich schon auf die zehnte Auflage am 21. Mai 2022.

Die Sänger bedanken sich bei ihrem Dirigenten Klaus Breuninger für die Vorbereitung und musikalische Leitung des Konzerts, bei Manfred Russ am Keyboard, bei Christian Unger am Cajon, der Weinkönigin Tamara Elbl, bei den Körschtaler Wirtshausmusikanten sowie der Technik-Crew des MGv, den Pagen, den anwesenden Weingütern, allen Helfern in der Küche und dem Hausmeister Herbert Löffloth.

23.10.2021

MixDur 20-Jahre-Jubiläumsfeier 23.10.2021

20 Jahre MGv MixDur, many groovy voices. Und dann kam Corona und mix war's mit einem Jubiläumskonzert. Aber immerhin durften wir uns zu einer internen Jubiläumsfeier alle treffen. Begrüßt wurden wir alle, nach ordnungsgemäßer Registrierung per [Lucs-App](#) und dem Nachweis unserer Impfungen vor Elias, mit einem leckeren eiskalten Aperitif.

War das eine Freude mal endlich wieder alle zu treffen, es ging zu wie in einem Bienenschwarm. So viele Leute solange nicht gesehen.

Nach der offiziellen Begrüßungsrede von Peter und der Einstimmung auf unseren Jubiläumsabend mittels eines [Videoquerschnitt](#) durch die Musicalgala 1 haben wir uns draußen auf dem Hartplatz versammelt um unserer Toten zu gedenken.

Es war dunkle Nacht. wir bildeten einen Halbkreis, einige von uns hatten brennende Fackeln und wir hatten 5 Luftballon dabei, beschriftet mit den Namen unserer toten Mitsänger und Freunde. Peter gab den Einsatz und wir alle stimmten ein in „Seasons of love“ und ließen einen Ballon nach dem anderen in den Himmel [schweben](#); Seasons of love – how do you measure, measure a day? In daylight, in sunsets, in cups of coffee?? – [we measure in love!!!](#)

Sie sind uns alle unvergessen. Es war ein sehr, sehr bewegender Moment.

Anschließend hatte Heinrich vom [Orgateam](#) eine wunderbare Rede vorbereitet mit einem tollen Rückblick auf die Entstehung des Chores und seiner Geschichte, mit allen Konzerten und Shows, hervorzuheben das emotionalste Konzert damals in Winnenden nach dem Anschlag auf die Schule. Entstanden war die Idee zu [MixDur](#) nachdem der MGv sein 150-jähriges Bestehen mit einer Aufführung feiern wollte und Peter meinte, er traut sich das zu. Aber dafür braucht er einen Bühnenchor. Schnell fand sich aus allen Gruppen des MGv heraus eine tolle Gruppe von interessierten Sängerinnen und Sängern. Mittlerweile ist der Chor auf über 100 sing- und tanzbegeisterte Mitglieder angewachsen. Und wir haben mittlerweile ein eigenes Technikteam für unsere anspruchsvolle Bühnentechnik.

Um das jahrelangen Engagement und den Einsatz von Peter zu würdigen, hat das [Orgateam](#) ein „kleines“ Überraschungsgeschenk vorbereitet, welches Andrea, Jeanette und [Danj](#) in einem riesigen Karton hereinschleppten: Über den neuen Chefsessel mit vielen Fotos der vergangenen Events freute sich Peter sehr.

Der Abend war wundervoll gestaltet. Immer wieder konnten wir zwischen köstlicher Vor- und Hauptspeise Videos unserer zahlreichen Shows und Konzerte der Reihenfolge der Aufführungen nach bestaunen und mitsingen und klatschen und uns mitreißen lassen. Toll, was wir schon alles gemeinsam erlebt haben. Peter verstand es dann ganz ausgezeichnet uns zu motivieren für kommende Auftritte, vor allem für den nächsten geplanten im **Oktober 2022, MGv goes british**. Ran an die Proben, lasst uns wieder gemeinsam was Tolles auf die Beine stellen und uns und unser Publikum glücklich machen.

Ein weiteres Highlight am Abend war das von Verena vorbereitete Quiz mit zahlreichen Fragen zu [MixDur](#), moderiert von [Danj](#) und Jeanette. Die glückliche Gewinnerin verdiente sich einen Gutschein für's [Bo](#).

Peter bedankte sich bei allen Aktiven vor und hinter der Bühne.

Ganz besonders würdigte Peter Sabine Hepp, die mit dem Chor und den vielfältigen Ansprüchen an unsere Pianistin gewachsen ist und einen ganz hervorragenden Job macht. Ebenso wie unsere fantastische [Conferencier](#) Sabine Gronau und unsere zuverlässigen Verena, die sich um so viel Organisatorisches kümmert. Und er hat Michael Mayer verabschiedet, der viele Jahre lang unser Veranstaltungsreferent war. Michael wird jedoch weiterhin in anderen Funktionen dem MGv treu bleiben.

Unser DJ startete mit cooler lautstarker Musik und was wirklich sehr nett war, die fleißigen Mädels aus der Küche kamen auf die Tanzfläche und rockten mit ab.

Die Nacht war noch lange nicht zu Ende. Glücklich über die vielen wunderbaren miteinander erlebten Momente feierten wir bis in den Morgen. **Was für ein Fest, eines Jubiläums würdig.**

Autor: Heidi Nowak



19.11.2021

Weihnachtsfeier der Technik-Crew am 19.11.21

Endlich war es soweit, dass das Technik-Team des MGV wieder einmal eine Weihnachtsfeier durchführen konnte.

Trotz Corona und fast keinen Veranstaltungen hatte das Team doch sehr viel zu tun, wie z.B. die Auswirkungen des Wasserschadens im Keller der Egelsee-Festhalle zu beseitigen.

Und so waren um 19 Uhr schon fast alle, auch viele mit Partner, da und im eifrigen Gespräch und voller Vorfreude auf das Abendessen, dass uns die liebe Elisavet bescheren wird.

So verging die Zeit unheimlich schnell und viel Gelächter, eventuell auch aufgrund des an den Tischen nie fehlenden [Ouzos](#), erfüllte den Raum.

Höhepunkt war wie immer [das Schrott-Wichteln](#). Als Gewinner des Spiels hat sich -wie in den vergangenen Jahren auch- besonders derjenige gefühlt, der ohne Geschenk nach Hause gehen konnte (durfte?). Möglicherweise wurden auch einige Geschenke „versehentlich“ bei Ilias vergessen.

Nach [dem](#) Wichteln blieb man noch lange gemeinsam sitzen, redete, spaßte und hörte so manche interessante und lustige Anekdote, über die wir aber hier besser Stillschweigen bewahren.

Es war wieder ein sehr schöner, lebendige Abend, der von allen –besonders in diesen Zeiten- genossen wurde.

Herzlichen Dank an Ilias und sein Team, ganz besonders an die wunderbare kulinarische Küche von Elisavet und an Heike, die dafür sorgte, dass kein Glas lange leer war.

Bericht Heinrich Hobelsberger



13.11.2021

Verbandstag am 13.11.2021 in Neuhausen

Der Vorsitzende des gastgebenden Vereins Thomas Haisch begrüßte den Verbandspräsidenten Roland Scholpp, das Verbandspräsidium und alle anwesenden Sängerinnen und Sänger aus den Verbandschören.

Im Bericht des Präsidenten stellte Roland Scholpp fest, dass die Einladungen zum Verbandstag mit der Tagesordnung an alle Vereine rechtzeitig verschickt wurden. Da keine Anträge bis zum Stichtag, dem 30.10.2021, eingegangen sind, entfällt Top 6.

Von den 46 Delegierten aus 29 Vereinen sind 28 Delegierte aus 20 Vereinen anwesend.

Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Roland Scholpp weist auf die Veränderungen in der Chorlandschaft hin, die durch Corona noch verstärkt wurden. Chöre schrumpfen oder lösen sich gleich ganz auf, so wie der MGVRohr in unserem Verband.

Die Strukturreform, die der SCV 2021 bei seinem Verbandstag vorgestellt hat, sieht eine Reduzierung der Regionalverbände von 24 auf 12 Verbände vor. Da der Chorverband Filder der zweitkleinste Regionalverband ist, ist die Zukunft des CVF sehr ungewiss. Deshalb will der Chorverband bis zur Strukturreform von seinen Vereinen keine Beiträge einkassieren.

Schriftführerin Christine Eisert berichtete über den letzten Verbandstag in Echterdingen und je zwei Beirats- und Vorstandsitzungen.

Kassenwart Günter Teifke konnte über einen stabilen Kassenstand berichten, und Stefan Momma als Kassenprüfer schlug der Versammlung vor, Günter Teifke für seine gute Arbeit zu entlasten.

Der Bericht des Verbandschorleiters David Schmid musste entfallen, da dieser sich in Quarantäne befindet.

Thomas Haisch übernahm die Entlastung und fragt das Gremium, ob der Vorstand für das Jahr 2019 und 2020 entlastet wird. Die Delegierten stimmten einstimmig zu, und Thomas Haisch bedankte sich bei allen Anwesenden für den Vertrauensbeweis und gratulierte dem Präsidium zur einstimmigen Entlastung.

Bei den Neuwahlen wurde Christine Eisert als Vizepräsidentin und Joachim Heinrichsmayer als Pressereferent wiedergewählt.

Unter Verschiedenes ging Roland Scholpp auf das Verbandsjubiläum im nächsten Jahr und den Verbandschorstag der in 2023 in Neuhausen stattfindet ein. Alfred Brätsch informierte die Anwesenden über das neue Mitgliederwaltungsprogramm Overso, und daß man dies ab Dezember befüllen soll. Der nächste Verbandstag findet am 22. Oktober 2022 in Hofen statt.

Roland Scholpp beendete den Verbandstag 2021, in dem er sich bei den Anwesenden für ihr Kommen bedankte und allen gute Gesundheit wünschte.

M-Blatt 25.11.21

Weihnachtszeit der Tanzgarden

Ein spannendes Tanzjahr ging für den MGVR zu Ende. Von Online-, Outdoor und Livetraining war vergangenes Jahr alles dabei. Schlussendlich haben wir die Saison Mitte Dezember dann beendet um die Familien bis zu den Festtagen zu schützen. Die Pagen trafen sich anschließend nochmal gemütlich zu Glühwein und Punsch. Die anderen Garden verabschiedeten sich online oder per Geschenke für zu Hause.

Das Trainererteam ist sehr stolz auf alle Tänzer, die in dieser schwierigen Zeit trotzdem immer wieder motiviert und diszipliniert trainierten!

Hoffentlich sehen wir uns 2022 endlich wieder und können gemeinsam tanzen!



M-Blatt 13.01.2022

18.01.2022

Am 18. Januar 2022 bekam Karl-Heinz Reith ganz überraschend Besuch von einer Delegation der MGv-Technikcrew, Martin Reith, und des MGv-Präsidiiums, Heinrich Hobelsberger. Die Besucher wurden trotz des Überfalls herzlichst empfangen und bewirtet.

Was aber war der Grund für diesen Überfall?

Martin, in seiner Funktion als Gruppenleiter der Technik-Crew, konnte seinem Vater Karl-Heinz aufgrund dessen Verdienste für die Fasnet und das Vereinsleben die Anerkennungsurkunde und den Orden „Fasnet und Karneval“ im Namen des Landesverbandes Württembergischer Karnevalsvereine überreichen.

Karl-Heinz Reith ist seit vielen Jahrzehnten im MGv äußerst engagiert tätig. Bereits 1964 hieß er z.B. die Besucher der Fasnet-Shows im Saalbau willkommen, hatte Saaldienst und kümmerte sich um die Requisiten. Auch in der heutigen Technikcrew, beim Auf- und Abbau der Fasnets-Shows, als Sänger im Männerchor und bei vielem mehr half er, wo immer es nötig möglich war.



Aber nicht genug der Überraschungen.

Kaum mit dem Fotoshooting fertig, konnte Heinrich dem völlig verblüfften Martin ebenfalls den Orden „Fasnet und Karneval“ für seine weit über 20jährigen Verdienste ehren. Martin ist seit langer Zeit Gruppenleiter der MGv-Technikcrew, in mehreren Ausschüssen tätig und sorgt mit seiner ruhigen Art u.a. für Entspannung hinter der Bühne, wenn zu hektisch wird. Auch Martin wird sicher noch lange so engagiert und begeistert seine Ämter ausführen.



Wir danken den Beiden „Reith's“ für ihr außergewöhnliches Engagement und wünschen ihnen Gesundheit und bald wieder viele MGv-Events.

Bericht Heinrich Hobelsberger



Schöne Melodien, selbst geschriebene Texte und lustige Kostüme – wie hier unter dem Motto „Der Schuh des Muttis“ – gehören die Dominos aus.

„Die Proben sind immer das Schönste“

Die Dominos, eine Männer-Gesangsgruppe des MGV Neuhausen, feiern ein rarisches Jubiläum: Seit 33 Jahren singen sie a cappella selbst gedichtete Texte in witzigen Kostümen. Am 11. und 12. Februar sind sie bei den Narrenbund-Prunksitzungen zu hören.

Von Gaby Weß

Es ist ein rarisches Jubiläum, das die 33 Sänger und ihre Fans in diesem Jahr feiern: Seit 33 Jahren singen die Dominos in aufwendigsten Kostümen über selbst gedichteten Texte a cappella auf bekannte Melodien. Die Männer-Truppe des Männergesangsvereins „Neuhausen“ (MGV) lockert es sehr, denn der Mensch in diesem Jahr vorzubedenken seine Fahrens-Veranstaltungen abgeben und auch einen Abend im Mai erwarten lässt. Aber die ständigen Herren zwischen 20 und 65 Jahren freuen sich, das so bei den Prunksitzungen des Narrenbundes Neuhausen mit von der Partie sein werden.

Wie genau im Jahr 1989 die Initiator-Gruppe aus Neuhausen einen Männer-Ensemble war und musste die sich angeordnet „Domino“ nennen, wissen die beiden Gründungsmitglieder Thomas Haack und Dieter Schaller heute nicht mehr so genau: „Wir damals fünf Sänger wollten etwas Neues versuchen, ein längeres Projekt zu den „Zönbett-Lerchen“. Diese Sänger hätten alle unsere Väter sein können. A cappella hat aber große Tradition bei uns im Verein, weil sich die meisten mit Gitarre und Klavier begleiten lassen, nahmen wir einen Akkordspieler hinzu“, erinnert sich Dieter Schaller. Und von der ersten Auftritt der ersten Formation als „Flüchtlingshilfe“ bei der MGV-Festveranstaltung gleich ein durchschlagender Erfolg war, wurde weitgesprochen. In all den Jahren sind die Dominos zu einer großen Familie zusammengewachsen; Bekannte, Freundinnen und Kinder gebor-

nen mit dazu, und früher wurde zu den Proben oft der Nachwuchs mitgebracht. „Wenn wir in der Probe mal den Text nicht eingedenkt hat, hat mein Sohn nachhelfen aufgetragen. Papa, kennst du jetzt denn Text?“, erwidert Thomas Haack, heute MGV-Präsident, lachend.

Dominos-Sänger Philipp Flaig bedauert, dass die ganze Zeit über Themen gewandelt werden, da sich dafür eignen, bunter und musikalisch auf die Spitze gemindert zu werden. „Die Dominos vertonen witzige Songs, öfteren Begebenheiten oder Missgeschicke, die in Neuhausen passiert sind, sind auch Politisches.“ Wenn der MGV Vegetariergesprächskreis das Motto für die nächste Fasnachtsparade festgelegt hat, treffen sich die Sänger im Oktober, tragen Ideen für die neuen Lieder zusammen, diskutieren und diskutieren. „Das funktioniert besonders

kräftig, wir haben keinen Chef“, betont Dieter Schaller. Auslöser für den Thomas Haack, der für die Texte verantwortlich ist, hat die Idee selbst geschrieben und launig durchs Programm führt, sind die Texte. „Zuerst suchte er nach einem Neutext für die musikalische Grundlage. Texten. „Satz selbst nahmen wir eine Melodie zweimal. Ich schreibe einen Text wie ich vom Tisch, über jeden Tag etwas Neues, das kommt in etwa hin. Er nennt Menschen und Begebenheiten. Nach Weihnachten, spätestens jedoch im Dezember, wird aus dem Problem begreifen. „Dann folgt der Feinschliff, ein sehr zentraler Prozess, eine Zusammenfassung. Die Proben sind immer das Schönste, der Auftritt ist zur der bevorstehenden Abschluss“, erzählt Dieter Schaller. Und auch die Dominos sind auf Abschied gehen, sind gesamte Programmveranstaltungen stattfinden möglich, „wenn in der MGV etwas

fest steht, nehmen wir auch sehr herzlich in unser „Zünftiges Projekt“ nachgerufen werden.“

Ein kunterbunter Melodienstrahl zum Geburtstag die Dominos-Sänger für A-cappella-Formation gehören zur Zeit Stuart Flaig, Thomas Weber, Dieter Schaller, Philipp Flaig, Markus Fritton, Thomas Haack, Jörn Karle und Heinrich Weß, 45-Jahre wurden sie von Hans-Dieter Schick am Akkordinstrument begleitet und musikalisch weitergeführt, in diesem Jahr wird uns Marie-Franz aus Klavier unterstützen“, sagt Thomas Haack.

Prunksitzungen im Mai. Pandemiebedingt hat der MGV seine Festveranstaltungen auf Freitag, 6. Mai, und Samstag, 7. Mai, verlegt. Bei diesem Abend werden die Dominos nicht dabei sein. Viele der Sänger singen sich beim Feiern mit dem MGV-Kammerchor, mit Einverständnis der Auftritte haben zu viel Energie gekostet, denn das Feuchte Er organisiert am Samstag, 21. Mai, „Die lange Nacht des Wais“; ge-

liefert man ist, nehmen wir auch sehr herzlich in unser „Zünftiges Projekt“ nachgerufen werden.“

Ein besonderes Anliegen ist dem Dominos, die auch bei Festveranstaltungen, Hochzeiten und Geburtstagen auftreten, immer die gesamte Weiterbildung, die musikalisch nacharbeiten ist, werden immer positiv, erzieht und überaus dankbar. Gemeinsam mit Helfern, Freunden oder Eltern wird probiert und geübt. Viele Jahre sind MGV-Mitglied und Familienangehörige haben den Dominos zum Beispiel die musikalischen Kenntnisse. Ob als Dirigent, Arrangeur oder Dreizehnhöcker oder als Privatperson. Wie es die Fans, als Musikliebhaber oder als Karnevalisten, als Musiker oder als Feiern, sind, sind sie immer wieder willkommen. Harter ist kein Karneval in Wessling oder Neuhausen – es kunterbunter Dominos-Sänger – zum Überraschungsgeschehen bei dem Dominos immer mit der Augen-klare.

„Bissle Fasnet“

Am Fasnetsfreitag hatten die MGV Garden mal ein anderes Training. Passend zum Tag kamen alle in Ihrem Lieblingskostüm. Rasselbände bis Pagen trainierten alle fleißig an ihren Tänzen und zwischen gab es das ein oder andere Spiel. Das hat allen viel Spaß gemacht! Am Sonntag trafen sich die Pagen dann nochmals. Statt Umzug laufen traf man sich zum Anschauen von bisherigen MGV Fasnetsshows und auf dem Weg in „alten Zeiten“. Die Vorfreude auf die Veranstaltungen im Mai stieg damit noch weiter an.



16.04.22

Samstag/Sonntag, 16./17. April 2022

BLICK IN DEN LANDKREIS

Endlich wieder „Gi-Ga-Gondule“

Der Männergesangverein Neuhausen lässt sich von der Pandemie nicht unterkriegen und feiert mit Verspätung die Fasnet nach Am 6. und 7. Mai präsentieren rund 200 Aktive in der Egelseehalle ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm.

Von Gaby Weiß

Das Plakat, auf dem ein Affe grinsend die Zitate Meck! kitzelnd den großen „Fäden Fasnetzoo“ an. Die Sänger in den Chören, die Tänzerinnen in den Chören und all die vielen Helfer hinter den Kulissen scharten sich mit den Böden und versprochen: „Es wird natürlich, schnell und wild.“ Am 6. und 7. Mai präsentieren rund 200 Aktive des Männergesangvereins Neuhausen (MGV) in der Egelseehalle ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm. Und nachdem die showvorbereitenden MGVler zwei Jahre lang schweigen. Hieraus pandemiebedingt pausieren mussten, firmiert nun eben das fest im Werraansatz. Mai augenscheinlich als „Fasnetveranstaltung“.

„Aus vielen guten Gründen haben wir uns dagegen entschieden, unsere Fasnetshow im Februar zu machen. Unabhängig davon, was der Veranstalter und unser Hygienekonzept erlaubt hätten, hätten wir das aus persönlicher Verantwortung für die Mitwirkenden und für die Besucher nicht für ratsam“, sagt Klaus Peter Klapper, der zweite Vorsitzende des MGV. Die Darbietung war langjährig Publikum, für die Aktiven und ganz speziell für die vielen Kinder und Jugendlichen, die beim MGV singen und tanzen. Sie haben mit viel Aufwand unter schwierigen Bedingungen zwei Jahre lang geübt, geübt und trainiert und dürfen noch nie zeigen, was sie können“, weiß Klapper. Im Verein habe man lange diskutiert und sich die Entscheidung über die Verlegung der Fasnetshow ins spätere Frühjahr nicht leicht gemacht. „Wir sind uns im Klaren, dass Händflören eine Fasnetveranstaltung außerhalb der fünften Jahreszeit nicht gutheißen mögen. Aber wir machen das den Menschen und nicht irgendwelchen Traditionen müde“, erklärt Klapper den Entschluss.

Für die Show beginnt wieder online und hybrid, in besserer Zeit dann endlich wieder in Präsenz und gemeinsam – immer mit einem stets den aktuellen gesetzlichen Regelungen angepassten Hygienekonzept. Mit Live-Auftritten des

Lange wurde für die Show online und hybrid geprobt.

Mit-Kick-Chöre auf dem Wochenmarkt machen die MGVler Werbung für ihre anspruchsvolle Show. „Damit wir die Leute vom Sofa herunterkriegen, und damit sie wissen, es gibt wieder etwas“, sagt Klapper. Die Show und Marschzugsgruppen bilden die Qualität der jedes Mal überaus herzlich zusammengekommen, aufwendig inszenierten und professionell präsentierten MGV-Shows hat sich mittlerweile herumgespre-



Die Gardetänzerinnen des Männergesangvereins Neuhausen treten beim Filder-Fasnetzoo auf.

Foto: Gaby Weiß

chen. Die Fans, die gerne nämlich verkleidet erscheinen dürfen, können sich, so Klapper, an den beiden Abenden auf eine kurzweilige und abwechslungsreiche Show mit Musik, Tanz, Comedy und Sketchen freuen. Von ihrem eigenen von Hand gemalten riesigen Bühnenbild von Tobi Pawlow wird ein Paganisch-schwarm Fasnet machen, wüchtige Krabbeltiere werden ihren großen Auftritt haben, und allabendlich Getier wird im Filder-Fasnetzoo zu lux und Dolerei erwartet.

Und während die Frauen-Truppe Fan-Fatale erotische Pflanzchen erblühen lässt, erwartet das A-Cappella-Ensemble Newly Hat Gerisches Besuch aus Madagaskar. Die Show- und Marschzugsgruppen kombinieren sportliche Höchstleistungen mit Charme, in die Blau wird mit spitzer Zunge Neuhausen aufs Korn genommen, und die M-Singers führen humorvoll moderierend durch den Abend. Selbstverständlich ist

auch eine Abordnung des Narrenbundes Neuhausen eingeladen, die „Schwabenhymne“ darf nicht fehlen, und als großes Showfinale wird gewiss das traditionelle „Gi-Ga-Gondule“ gesungen.

Das Ganze wird wie immer vom Technikteam des MGV fachmännisch in Szene gesetzt. Und musikalisch für Stimmung in der Halle sorgt die Tambour SewenUp, die anschließend zur Party aufsteigt. Die Show

Der Männergesangverein Neuhausen

Geschichte Der Männergesangverein 1851 Neuhausen (MGV) entstand in seiner heutigen Form im Jahr 1933 aus dem Zusammenschluss der beiden Gesangsvereine Sangerbund (gegründet 1851) und Leucht (gegründet 1882). Heute gehören zur großen

„Die große Filder-Fasnetzoo“ steigt am Freitag, 6. Mai, und am Samstag, 7. Mai, in der Egelseehalle in Neuhausen. Beginn ist um 19:30 Uhr. Karten können bis Montag, 14. April, telefonisch unter 071 5879 140014 oder per Mail an tickets@gmgv1851.de vorbestellt werden. Die Karten können am Samstag, 23. April, und am Sonntag, 30. April, von 10:30 bis 11:30 Uhr im MGV-Vereinsraum in der Mozartschule abgeholt werden.

MGV-Familie mit ihren rund 220 Mitgliedern klassische und moderne Chor-Ensembles und Tanzgruppen für unterschiedliche Altersgruppen.

Shows der MGV wird nicht nur für sein vielfältiges Probieren- und Trainingsangebot

und sein lebendiges Vereinsleben geschätzt, sondern auch für seine unterhaltsamen Fasnetveranstaltungen und für die große musikalische Gala, die alle zwei Jahre vom gesamten Verein mit Kreativität und Können auf die Beine gestellt wird. gw

16.04.2022

Platzkonzert der MixKids des MGV Neuhausen

Am 16.04.2022 war es endlich wieder soweit. Nachdem die Chorleiterin Tanja Klapper den Termin wegen schlechten Wetters auf den Ostersonntag verschieben musste, waren die MixKids endlich wieder auf der „Bühne“! Alle kleinen Sänger probten schon seit Wochen die Lieder und Soli, passend zum diesjährigen Thema der „Fasnet im Zoo“.

Auf dem Schloßplatz in Neuhausen versammelten sich trotz relativ niedrigen Temperaturen viele begeisterte Zuhörer um Lieder wie, „Schatzi schenk mir ein Foto“, „Gut für die Hyänen“, „Party im Zoo“ und „Mama Lauda“ zu hören. Das Publikum ging begeistert mit. Auch dabei war diesmal die MGV eigene a cappella-Gruppe nearlyHAT, die einige Songs (Do you believe in love und Rock me) zum Besten gaben.

Dieses Jahr findet die Fasnet des MGV ausnahmsweise, coronabedingt, am 06. und 07. Mai statt. Hier werden nicht nur die MixKids auftreten, sondern alle Gruppen und Chöre die der MGV zu bieten hat. Die „Fasnet im Zoo“ ist die erste Fasnet für den MGV seit Corona. Der ganze Verein arbeitet schon im zweiten Jahr an diesem Thema. Immer wieder mit Unterbrechungen mal in Präsenz, mal nur Online. Jeder im MGV hat seinen Teil dazu beigetragen diese Fasnet endlich zu ermöglichen. Die Garden haben neue Tänze einstudiert, nearlyHAT und die MixKids haben auch online geprobt um bereit zu sein. Karten gibt es hier: **Karten VVK 07158/9160014 oder tickets@mgv1851.de**
Achtung: Der 7. Mai ist bereits ausverkauft. Für den 6. Mai sind noch Karten erhältlich.

Die MixKids haben nun Ihr Können beim Platzkonzert auf dem Schloßplatz unter Beweis gestellt und einen kleinen Ausschnitt der Lieder präsentiert, die sie auch bei der „Fasnet im Zoo“ präsentieren werden. Abgeschlossen wurde wie immer beim MGV, mit dem „Giga Gondole“. Die Stimmung war toll und gefühlt, hat der ganze Schloßplatz mitgesungen!
Autor: Patrizia Rieger



29. April 2022

Musik verbindet

Unter diesem Motto veranstaltete die Musikschule Neuhausen vergangenen Freitag einen wunderbaren, abwechslungsreichen Benefiz-Konzertabend zugunsten der Ukraine.

In dem 90 minütigen Programm gab es Darbietungen der Musikschule, des Musikvereins, der Band des Penthauses und der Band FiVish.

Der MGv war vertreten durch Tanja (Gesang) und Peter Klapper (Klavier) mit Liedern aus 3 verschiedenen Musicals.

Für alle Musiker gab es verdienten langanhaltenden Applaus.

Anschließend wurde fleißig gespendet. Mehr zu der Veranstaltung findet man hier im Mitteilungsblatt.



M-Blatt 5.05.2022

1. Mai 2022

1. Mai Wanderung Pagen

Am Sonntag den ersten Mai trafen sich die Pagen traditionell zur Wanderung.

Um 10 Uhr war der Treffpunkt in der Kirchstrasse, danach ging es über Stelmingen, den Pfadis, der Zigeunereich zu den Kleintierzüchtern Neuhausen. Das Wetter spielte nach 2 Jahren Pause auch mit, der ein oder andere kam sogar mit leichtem Sonnenbrand nach Hause. Es war ein herrlicher Tag und alle hatten viel Spaß!



M-Blatt 12.5.2022

6./7. Mai 2022

Tierische Vielfalt mit Gesang und Tanz

200 Aktive des Männergesangsvereins Neuhausen begeisterten das Publikum bei ihren Vorstellungen des Filder-Fasnet-Zoos.

Von Elisabeth Maier

Was haben Hyänen mit Hygiene gemein? Die Mix Kids des Männergesangsvereins Neuhausen (MGV) hatten da eine musikalische Antwort parat. Mit monatelanger Verspätung ging jetzt der Filder-Fasnet-Zoo in der Egelseehalle über die Bühne. In der närrischen Zeit hatte die Pandemie den vielen Aktiven einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nun durften Kinder und Erwachsene dem begeisterten Publikum Musik, Tanz und Büttenreden präsentieren. Viele Gäste hatten sich konsterniert. Sie getzten nicht mit Jubel.

Die Fasnet im Mai zu feiern, das konnte sich mancher in der närrischen Hebelburg auf den Fildern nur schwer vorstellen. Der Begeisterung des Publikums bei den zwei Vorstellungen am Freitag und am Samstag aber tat das keinen Abbruch. „Uns war es wichtig, gerade den Kindern und Jugendlichen nach langer Zwangspause wieder eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten“, sagt Heinrich Hobelberger, der sich beim MGV um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert. 200 Aktive aller Generationen begeisterten das Publikum nicht nur mit ihren singarischen und tänzerischen Talenten.

„Wir wollten den Kindern und Jugendlichen wieder Auftrittsmöglichkeiten bieten.“

Heinrich Hobelberger, Männergesangsverein Neuhausen

Bei der „Büttenreinführung“ in den Zoo: „Ile der Männerchor Feuchter Eck inszenierte, gab es neben starken Gesangsbeiträgen auch manche kommunalpolitische Spitze. Thomas Häusel, der Vorsitzende des MGV, nahm die geplante Änderung der Flugroute auf den Fildern ebenso aufs Korn wie die endlosen Verzögerungen beim S-Bahn-Bau. Da hatte der wortgewandte Vereinstochter die Lacher auf seiner Seite.“

Die Freude, endlich wieder auf der Bühne stehen zu dürfen, stand den Tanzgruppen im Gesicht geschrieben. Die Rasselbande, die Sternchen, die Grabpflöge und die Pagen pflegten beim MGV den Gardetanz. Als Pinguine machten die vier- bis sechsjährigen Kinder der Rasselbande eine gute Figur. Lastvoll ahnten die Kleinen mit ihrem Bewusstsein die Tiere nach, die viele aus dem Zoo kennen. Die Sternchen im Alter von sieben bis zehn Jahren hatten als Schulklassen im Zoo richtig viel Spaß. Und die elf- bis 14-jährigen Grabpflöge getzten als Faultiere und deren Zoowärter nicht mit Witze.

Die wunderbaren Früchte, die diese Nachwuchsarbeit des Vereins bei den Tanz-

garden trägt, zeigt sich im Marschtanz und im Showtanz der Pagen. Mit 15 Jahren wechseln die Jugendlichen in diese Spitzengruppe. Mit Disziplin, feinem Gespür für den Rhythmus und starken sportlichen Leistungen versetzen die Tänzerinnen ihr Publikum in Staunen. Gänsehautfeeling verströmen die jungen Damen bei ihrem Showtanz zu John Mayr's Hymne „Children“. Auch die wunderschönen Schmetterlings- und Spinnenkostüme faszinierten die Gäste.

Mit Elefanten, Zebras und Eisbären hat der Fasnetmarc Todor Pavlov eine Kulisse geschaffen, in der sich die Akteure und Aktive sichtlich wohlfühlten. Wie facettenreich der Chorgesang beim MGV ist, unterstreichen die vorwärtigen Mitglieder der Gesangsgruppen. Die A-cappella-Gruppe Nearty hat begeistert das Publikum schon seit dem Jahr 2009 und ist seit 2015 bei den MGV-Fasnetshows dabei. Chris Martin Hit „Hilfher Power“ interpretierten die tierisch kostümierten Sänger um den musikalischen Leiter Klaus-Peter Klapper ebenso stark wie das derbe Shanty-Volkslied „Wir lagen vor Madagaskar“.

Stimmlich nicht minder grandios sind die Sängerinnen der Frauengruppe Fan Fatal. Sie hatten sich als exotische Cowbois konstituiert und luden das hingesehene Publikum ins Tropenhaus ein. Filzschneise, Pilanze, Serenoe und Stinkwurz liefern sich charmanter Witzgeleiche und wählten ihr grandioses musikalisches Spektrum. Den „Jailhouse Rock“ von Elvis Presley haben die musikalischen Damen ebenso drauf wie „Küssen verboten“ von dem Pitzruum.

Drei Stunden lang jagten die Akteureinnen und Akteure das Publikum von einem Höhepunkt zum nächsten. Die Showband Seven up begleitete den Abend. Da bei der Fasnet auch ein Büttenredner nicht fehlen darf, nahm Dennis Müller als Fikalogistischer Bollerger im Zoo nicht nur seinen Job beim Anzeigen der Käfige aufs Korn. Kritisch blickte er auf die Corona-Warn-App, auf der im Winter nur rot und im Sommer nur grün zu sehen ist. „Wir soll man da Kunstwerke nachvollziehen?“ „Der treusene Kalender der Welt“, frauzelte der närrische Redner und nahm die Gesundheitspolitik der Bundesregierung aufs Korn.

Wunderbare Momente haben die 200 Aktiven ihrem Publikum an den zwei Abenden in der Egelseehalle geschenkt. Mit ihrer Lust und Leidenschaft ließen sie spüren, dass das Vereinsleben trotz der langen Coronazeit Zwangspause beim MGV nicht gelitten hat. Die liebevolle Bewirtung durch das Team der Stadion-Gaststätte machte die schöne Atmosphäre perfekt. Zum großen Finale kamen alle noch einmal auf die Bühne und tanzten mit dem Altmeister Klaus Sailer das traditionelle Schlusslied „Gi-Ga-Gondole“. Die wunderbaren Gäste – und viele waren aus voller Kehle mit.



Der singärische Nachwuchs überzeugt mit tierischen Partyliedern. Foto: André Müller



Die Tanzgarden dürfen bei dem Filder-Fasnet-Zoo im Mai nicht fehlen.

Gesangsverein mit Zukunftsperspektive

Geschichte Der Männergesangsverein Neuhausen 1853 entstand in seiner heutigen Form aus dem Zusammenschluss der beiden Gesangsvereine Singebund und Eintracht im Jahre 1933. Der Verein bietet Gesang und Tanz und hat 720 Mitglieder, davon sind 240 aktiv und 480 passiv.

Neue Wege Zum Jubiläumsjahr 2001 wurde ein Projektchor gegründet. Zusammen mit den Tanzgruppen wollte man eine Musical-Gala aus lauter eigenen Sängern und Tänzerinnen auf die Beine stellen. 35 Gründungsmitglieder riefen den jungen Chor „Mix Kids in Leber“, weitere Abglieder folgten.

6./7. Mai 2022

Es ist Fasnet - endlich wieder Fasnet... so sangen es die MixKids gleich zu Programmbeginn und dem Saal war klar. Ja, so muss es wohl sein. Pinguine, Schmetterlingsfänger – was ein Gewusel und Gebrumme – äh, Gesänge. Den Zuschauern in der Egelseehalle war klar, Fasnet ist in Neuhausen einfach das ganze Jahr.

Den Auftakt zum Fasnets-Nachholtermin machten die Gardemädels. Mit dem Gesamtmarsch aus 70 Gardemädels startete das große Filder-Fasnets-Zoo-Erlebnis des MGV. Es folgte der Kinderchor mit fetzigen Liedern von allerlei Tieren und unhygienisch hygienischen Hyänen. Der Saal war sofort bester Laune. Knapp 800 Zuschauer sahen die beiden Veranstaltungen des MGV, darunter auch eine Brauteneinführung des Feuchten Ecks in die Wilhelma. Mit einem Medley von Abba, Queen's Crazy little thing called love gefolgt von aktuellen Themen auf den Wellerman-Song sang der Kammerchor Stimmungslieder zum Auftakt. Und da der Chor am Ende doch aus einigen Mitgliedern der Dominos bestand, kann es ja nicht anders sein: „Felipe“ aus Mexiko war auch dabei.

Davor hatten schon die süßen Pinguine der Rasselbande das Publikum abgeholt. Alles andere als tapsig präsentierten sie ihren Showtanz und von einer kalten Umgebung war dabei nichts zu spüren. Im Gegenteil es wurde richtig heiß. Auch für die Schulklassen im Zoo. Die Sternchen des MGV waren unterwegs auf einem Ausflug in den Zoo. Mit dem Pagen-Marsch ging es nach einer schwungvollen ersten Hälfte für das Publikum dann in die wohlverdiente Pause, bevor das Programm mit den Stars aus Madagaskar (Rico, Skipper, Kowalski und Private) und nearly h.a.t. als Dream-Team aus dem bekannten Animationsfilm über diese, neuerdings wohl sehr eingeschwebelte Insel im Südosten Afrikas die Bühne, besser wohl die Wilhelma, stürmten. Ob sich König Julien und Alex am Ende noch eingewurden, wer nun der King der Wilhem-Dingensda wird, das wissen nur die Zuschauer der beiden Veranstaltungen.

Gähnende Langeweile war auch nicht zu spüren als die Grashüpfer als Faultiere einfach mal so auf der Bühne abhängten. Herrlich inszeniert von einer leicht beschwingten Langsamkeit bis hin zu den von einem Energydrink aufgepöppelten Techno-Faulis. Da waren auch die letzten Zuschauer nicht mehr auf ihren Plätzen zu halten. Aber wie es halt so ist, am Ende muss die Schei... äh die Bollen ja einer wegräumen. Gut dass es dazu „Bollinger“ Logistik gibt. In seiner Bütt zog Dennis Müller über so einige Sauereien her, stets mit dem passenden Schäufele, namensgetreu natürlich mit einem Trollinger in der Hand.

Im Tropenhaus hingegen war der Geruch nicht wegzubekommen. Selbst die schöne Seerose konnte nicht gegen die Stinkpflanze ankommen. Ihre Lieder aber vertrieben dann ganz schnell die schlechte Stimmung und schon wieder hat es die Gruppe geschafft, einen Song (Strip von Lena) zu umzudichten, dass das Original schnell vergessen sein wird... Unterstützt wurden die Mädels von den M-Singers die mit einem Sketch den Auftritt begleiteten und auch durch das Programm geführt haben.

Nachdem Showtanz der Pagen, ein Haufen bunter Schmetterlinge und Insekten, war es dann soweit: Mit Carneval im Rio, dem „Heile Gansle“ und Giga Gondole musste auch der letzte Mai-Fasnets-Muffel eingestehen: Schee war's und gefehlt hat es uns auch allen. Präsident Thomas Haisch konnte allen Helfern und Mitwirkenden auf und hinter der Bühne zu recht danken. Wir sind wieder da. Es geht weiter!

Bericht Michael Mayer

